

GEMEINDE GARNICH MIT ERFOLGREICHEM KLIMAPAKT-AUDIT

Im Januar 2024 stand „im Klimapakt für Gemeinden“ – einem freiwilligen Abkommen zwischen Staat und Gemeinden zum gemeinsamen Kampf gegen den Klimawandel, dem mittlerweile alle Luxemburger Gemeinden beigetreten sind – für die Gemeinde Garnich das erste Audit im Klimapakt 2.0 an.

Dabei wird durch eine von der Klima-Agence (zuständig für den Klimapakt) beauftragte unabhängige Zertifizierungsstelle im Rahmen des EEA-Katalogs (vom Staat vorgegebenes Qualitätsmanagementsystem) überprüft, wie performant die jeweilige Gemeinde in den letzten Jahren im Bereich Klimaschutz/ Klimawandelanpassung agiert hat.

Der Luxemburger Staat ist dazu bereits 2013 dem EEA („European Energy Award“) beigetreten, hat den Standard-EEA-Maßnahmenkatalog übernommen und auf die Luxemburger Gegebenheiten adaptiert. Mittlerweile umfasst dieser insgesamt 64 Fragen bzw. Kriterien mit einer individuellen Maximalpunktzahl (2-12 Punkte) aus den



Themenbereichen „Entwicklungsplanung/ Raumordnung“/ „Kommunale Gebäude“, „Ver- und Entsorgung“, „Mobilität“, „Interne Organisation (Gemeindeverwaltung) und Kommunikation/ Kooperation – in der Addition waren für die Gemeinde Garnich maximal 450 Punkte zu vergeben.

Das durchschnittliche Ergebnis aller seit 2021 zertifizierten Luxemburger Gemeinden lag Ende 2023 bei 64,8% (von der zu erreichenden Maximalpunktzahl).

- Im Garnicher Audit vom 27.01.2024 im Rahmen des neuen Klimapakts 2.0 schaffte es die Gemeinde, einen Score von 76,3% zu erreichen. Damit zählt sie national zu den wenigen Luxemburger Gemeinden, die die 75%-Marke übersprungen haben.